

Hilfe beim Hallux valgus – Deutschlands geheimes Volksleiden

Hallux valgus, auch „Ballenzehen“ genannt, ist eine der am häufigsten vorkommenden Fehlstellungen am Fuß. In Deutschland sind rund 10 Mio. Menschen betroffen, davon 80 % Frauen.

Bei einem Hallux valgus kommt es zu einer Abweichung der Großzehe nach außen. Der dazugehörige Mittelfußknochen und der Mittelfußkopf, der „Zehenballen“, an der Fußinnenseite stehen deutlich hervor (Abb. 1). Aus dem anfänglich kosmetischen Problem können sich mit der Zeit ernsthafte Beschwerden entwickeln. Entzündungen und Schwellungen am Ballen, Fehlbelastungen und beginnender Gelenkverschleiß (Arthrose) können zu starken und dauerhaften Schmerzen führen.

Neben einer angeborenen Disposition liegen die Gründe für die Entwicklung eines Hallux valgus unter anderem in einer Kombination aus erblicher Veranlagung, einer Tendenz zu einem schwachen Stütz- und Bindegewebe und einem muskulären Ungleichgewicht. Begünstigt wird die Fehlstellung durch das Tragen von zu engem, zu spitzem und zu kleinem Schuhwerk, was allerdings nicht ursächlich für die Deformation verantwortlich ist. Je nach Schweregrad kommen bei Patienten mit Hallux valgus konservative oder chirurgische Behandlungen in Frage.

WIRKSAME HILFE BEI EINEM HALLUX VALGUS

Ein spezielles Schienensystem, Hallufix®, wurde in Zusammenarbeit mit der renommierten Fraunhofer Gesellschaft zur Schmerzlinderung und Korrektur der Großzehnenfehlstellung beim Hallux valgus entwickelt. Das international patentierte Schienensystem ist das Ergebnis einer mehrjährigen Zusammenarbeit von Orthopäden, Orthopädietechnikern und Wissenschaftlern. Die dynamische Schiene wird mit einer Zehen- und Mittelfußbandage am Fuß befestigt, hält das Fußquergewölbe und stützt zusätzlich den Mittelfuß durch eine Pelotte (Abb. 2, 3). Der Mittelfuß wird optimal stabilisiert, der schmerzende Ballen entlastet, die Zehenfehlstellung korrigiert und der Fuß wieder in seine natürliche Form gebracht und gehalten.

Durch ein eingebautes Gelenk auf Ballenhöhe kann sich das Großzehngelenk beim Tragen der Schiene frei und natürlich bewegen. Dadurch kann diese Bandage – im Gegensatz zu den starren Hallux valgus Nachtschienen – auch tagsüber beim Gehen bzw. unter Belastung getragen werden. Die dünne Hallufix®-Schiene ist aus biegesteifem Material und kann bequem in fast jedem Schuh getragen werden.

FRÜHZEITIGER EINSATZ EMPFOHLEN

Rechtzeitig und vorbeugend eingesetzt kann das regelmäßige Tragen von Hallufix® eine Operation deutlich verzögern oder sogar vermeiden helfen. Fachärzte empfehlen daher bereits einen frühzeitigen Einsatz, um einem weiteren Fortschreiten der Fehlstellung entgegen zu wirken. Nach einer Hallux valgus Operation zeigen Studien eine deutliche Verkürzung der postoperativen Rehabilitationsdauer und eine sehr gute Stabilisierung der chirurgisch erreichten Rückstellung der Zehe.

POST-OPERATIVER EINSATZ DER HALLUFIX®-SCHIENE

In einer Münchener Anwendungsbeobachtung zum postoperativen Einsatz des Hallufix®-Schienensystems vs. starrer Nachtschiene kamen 56 Fälle in die Auswertung:

- ▶ In der 5. postoperativen Woche kam es dort zu signifikanten Besserungen im Gangbild, was sich in einem bis zu 13 % stärkeren Abrollverhalten im ersten Strahl zeigte.
- ▶ Die Vergleichsgruppe mit der Nachtschiene zeigt ein vermehrtes, unphysiologisches Abrollen über der lateralen Fußkante.
- ▶ Nach der letzten podographischen Messung war das Abrollverhalten (Belastung auf dem ersten Strahl) ebenfalls signifikant gebessert (15 %).
- ▶ Der klinische/radiologische Halluxwinkel ist bei beiden Gruppen ohne signifikante Unterschiede, so dass der Vorteil der Hallufix Schiene eindeutig in der frühzeitigen physiologischen



Abb. 2: Das dynamische Schienensystem Hallufix® stabilisiert den Mittelfuß, entlastet den schmerzenden Ballen, korrigiert die Zehenfehlstellung und bringt den Fuß wieder in seine natürliche Form.



Belastung liegt. Hier zeigt sich jedoch gegenüber der herkömmlichen Nachtschiene eine Besserung im postoperativ erreichten (und gehaltenen) Korrekturwinkel.

- ▶ Fazit: Die bisherigen Ergebnisse unterstreichen den bis dato angenommenen Vorteil der Hallufix®-Schiene durch ein signifikant gebessertes Abrollverhalten und einer frühzeitig aufgenommenen Belastung des ersten Strahles. Das Gangbild ist postoperativ bei Patienten der Hallufix-Fraktion gegenüber der Vergleichsgruppe deutlich gebessert und im Seitenvergleich ohne Differenz, wohingegen noch ein Schonhinken messtechnisch bei Patienten mit der Nachtschiene zu konstatieren ist.

Hallufix® ist in einer Einheitsgröße über Sanitätshäuser, Apotheken oder unter www.hallufix.de erhältlich und rechts und links tragbar. (mk)